



Anmeldung

Vortragsveranstaltung

Pflegeleichte Pflanzkonzepte für Vorgärten und öffentliches Grün

29. März 2017 – Heidelberg

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel/Fax: _____

Ich nehme mit _ weiteren Person(en) teil:

Name/Vorname: _____

E-Mail: _____

Datum und Unterschrift _____



Gartenakademie
Baden-Württemberg e.V.
Diebsweg 2
69123 Heidelberg



Anreise zum Veranstaltungsort

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau
Diebsweg 2 - 69123 Heidelberg

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen
eine gute Anreise.**

Pflegeleichte Pflanzkonzepte für Vorgärten und öffentliches Grün



Pflegeleichte Pflanzkonzepte für Vorgärten und öffentliches Grün

29. März 2017 in Heidelberg

In der Aula der
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau



Bildnachweise: Bettina Jaugstetter, Cassian Schmidt, GA BW



Vortragsveranstaltung

Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der
Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.
und der DGGL Baden-Pfalz.

Die Anerkennung bei der Architektenkammer als
Fachveranstaltung ist beantragt.

Pflegeleichte Pflanzkonzepte für Vorgärten und öffentliches Grün

Weg von den eintönigen Splittflächen und hin zur Pflanzenvielfalt! Fachlich richtig angelegte Vegetationsflächen mit mineralischem Untergrund und einer abgestimmten Pflanzengesellschaft sind sowohl aus ökologischer als auch aus ästhetischer Sicht eine begrüßenswerte Gestaltungsvariante – vor allem in exponierten und extremen Lagen. Jedoch sind die sich immer noch ausbreitenden Splitt- und Schotterhalden in den Vorgärten in vielerlei Hinsicht ein Missverständnis. Sie sind nicht pflegeleicht, sie entsprechen keinem Gartenstil – weder japanisch noch mediterran. Zudem heizen sie in die sowieso schon durch die Klimaerwärmung heißer werdenden Innenstädte den urbanen Raum weiter auf. Antworten auf diese städtebaulichen Herausforderungen können nur Experten mit gärtnerischem Know-how, deren Kernkompetenz das Wissen um die Pflanzen, Wuchseigenschaften Anforderungen, Standortbedingungen etc. geben. Planer und Landschaftsgärtner können aus einem vielfältigen Fundus von Gestaltungsmöglichkeiten schöpfen. Zurück zur Pflanze heißt deshalb die Devise.

Bereits 2009 führte die Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. zwei Tagungen zu diesem Thema durch.

Bei der Fachtagung am 29. März 2017, einer Kooperation zwischen der Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Baden-Pfalz e.V. werden gelungene Beispiele vorgestellt, wie mit der richtigen Pflanzenwahl Flächen ästhetisch ansprechend sowie kostengünstig und pflegeleicht angelegt werden können. Sei es der Vorgarten oder das Straßenbegleitgrün, all diese Flächen bieten interessante Herausforderungen, Stauden und ihre Begleiter zum Einsatz zu bringen. Durch bereits im Grünordnungsplan festgelegte Gestaltungsvorgaben für die Vorgartenbereiche und dem Straßenbegleitgrün kann eine Kommune mit Begrünungsempfehlungen Hilfestellungen im Sinne einer harmonischen, einladenden und pflegeleichten Grüngestaltung leisten. Das den öffentlichen Raum prägende private Grün ist ein weiterer Schwerpunkt der Tagung. Eingang und Vorgarten sind die Visitenkarte des Hauses. In einem Vorgarten, angelegt als Kies-, Stein- oder Trockengarten, aber auch im Stil eines minimalistischen Gartens können Pflanzen in vielfältigen Kombinationen zum Einsatz gebracht werden. Ein Vortrag wird auf den Hauseingangsbereich als Funktionsraum mit Einfriedung, Steinarbeiten, Beleuchtung, Außenmöblierung etc. eingehen.

Angesprochen sind all jene, die mit öffentlichem, halböffentlichem (Firmen, Verwaltungen) und privatem Grün tätig sind. Aber auch erfahrene Freizeitgärtner sind herzlich eingeladen.

Programm

Stand: 20.02.2017

- ab**
9:00 Einlass und Getränke
- 09:20 **Begrüßung/Grußworte**
- 09:30 **Bepflanzungskonzepte für Vorgärten und öffentliches Grün**
Bettina Jaugstetter
Freie Landschaftsarchitektin, Weinheim
- 10:15 **Pflegeleichte Gärten – gibt es die überhaupt?**
Günter Mader
Freier Landschaftsarchitekt, Ettlingen
- 11:00 PAUSE
- 11:15 **Bürger und Verwaltung als gleichwertige Partner für grün gestaltete Vorgärten**
Christiane Kremer, Projektingenieurin
Städtebau, Kaiserslautern
- 12:00 **Wichtige Aspekte im Nachbarschaftsrecht**
Anno Werneke, Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Heidelberg
- 12:45 MITTAGSPAUSE
- 14:15 **"Sag mir wo die Blumen sind" Gartenkultur quo vadis? - Fragen, Ursachen, Perspektiven zur "Kultur" der Splitt- und Schottergärten**
Karla Krieger, Büro für Denkmalpflege
und Gartenkultur, Köln
- 15:00 **Neues Stadtquartier in Heidelberg – Führung durch die Bahnstadt**
- 16:30 ENDE DER VERANSTALTUNG

Änderungen vorbehalten!



Anmeldung **Gartenakademie BW**
Diebsweg 2 – 69123 Heidelberg

Tel. / Fax 06221 7484-810 Fax: -811

E-Mail gartenakademie@lvgl.bwl.de

Website www.gartenakademie.info

Termin 29. März 2017

Gebühr **70 €** inkl. Verpflegung u. Unterlagen
15 € Mitglieder Gartenakademie BW
und DGGL (Verpflegungspauschale)

Bank-
verbindung Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 3667 2500 2000 0900 9400
BIC: SOLADES1HDB

Deutsche Gesellschaft  **DGGL**
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

